

NRW / Städte / Viersen

Upcycling in Schwalmtal

Reparieren statt Wegwerfen

3. April 2022 um 16:01 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Besucherin Helmi Weeres hat eine Heckenschere mitgebracht, das Scherblatt läuft nicht mehr richtig. Das Technik-Team im Repair Café schaut sich das Gartengerät genauer an. Foto: Ja/Knappe, Joerg (jkn)

Schwalmtal. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause ist das Repair Café in Schwalmtal wieder einmal im Monat geöffnet. Dort kümmern sich Ehrenamtler und Besucher um verschiedene Reparaturarbeiten, etwa an Elektrogeräten und Spielzeug.

Von Fiona Schultze

Die Schwalmtalerin Helmi Weeres sitzt vor einem langen Tisch in dem Jugendzentrum „Chilly“ in Schwalmtal-Amern. Vor ihr liegt eine Menge Werkzeug und eine Heckenschere, an der drei Reparatere arbeiten. Alle verfolgen dasselbe Ziel: Das Gartengerät zu reparieren und der Besucherin damit eine riesige Freude zu bereiten.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause ging das Repair Café Schwalmtal am 1. April wieder an den Start. „Es ist eine tolle Sache. Ich bin kein Freund davon, Sachen wegzuschmeißen“, sagt Weeres. Ihre Heckenschere ist gerade mal drei Jahre alt: „Vor Kurzem ist die Garantie ausgelaufen. Jetzt läuft das Scherblatt nicht mehr richtig mit.“ Die Schwalmtalerin ist gerne unter Menschen und besuchte auch vor der Pandemie regelmäßig das Repair Café. Jetzt freut sie sich, dass es endlich wieder losgeht: „Es sind oft nur Kleinigkeiten an einem Gerät defekt. Da muss man sich nicht direkt ein neues kaufen.“

Am 6. Mai ist wieder geöffnet

Termin Das Repair Café öffnet wieder am 6. Mai von 16 bis 19 Uhr. Zu finden ist es im Jugendzentrum Chilly, Geneschen 30 in Schwalmtal.

Ehrenamt Das Team des Repair Cafés sucht ehrenamtliche Helfer, die einmal im Monat die Zeit haben, Reparaturarbeiten durchzuführen.

Aufmerksam schaut Weeres Jürgen Goetschkes, Marian Poral und Thomas Schirmeister, dem Technik-Team, bei dem Umgang mit Schraubendreher, Universalöl und Pinsel zu. „Wir sind keine Reparaturwerkstatt, sondern leiten die Besucher an und geben Hilfestellung“, erklärt Gründer und Elektrotechniker Jürgen Grenzler. Dabei hofft das Repair Café natürlich, so viele Geräte wie möglich reparieren zu können, doch: „Wir verweisen auch auf die umliegenden Fachgeschäfte. Wir sind keine Konkurrenten, sondern möchten den Menschen die Chance bieten, ihre Lieblingsstücke zu reparieren.“ Jeder habe zu Hause Dinge liegen, die nach einer einfachen Reparatur wieder zu gebrauchen seien. An manche Gegenstände traue man sich selbst nicht ran oder das passende Werkzeug fehle. Genau dafür ist das Repair Café da: Hier kümmern sich Ehrenamtliche unter dem Motto „Wegwerfen? Denkste!“ um Reparaturarbeiten an tragbaren Haushaltsgeräten, Elektrogeräten, Radios, Fernsehern, Spielzeug und um kleinere Näharbeiten.

INFO

Zum Team Elektro gehören Karl-Dieter Schiffer und sein ehrenamtlicher Kollege Holger Pflug. „Je älter die Gegenstände, desto schöner“, findet Pflug, der auch Experte für Radio und Fernseher ist. Die Tätigkeit im Repair Café übernehmen beide gerne: „Wir haben keinen Zeitdruck und können uns wirklich Zeit für die Reparaturen nehmen. Das bringt Freude.“ Schiffer ergänzt: „Es ist schön, zu sehen, wie die Menschen sich freuen, wenn man ein Gerät reparieren kann.“ So konnten die beiden beispielsweise am Freitag einer älteren Dame helfen, die eine alte Brotmaschine mitgebracht hatte: „Die Menschen hängen an ihren Sachen und sind am Ende happy, wenn es wieder läuft“, sagen sie. Wichtig ist auch der Näherin Brigitte Verboket-Klothen zu betonen, dass man gemeinsam mit den Menschen in Kontakt trete: „Wir geben Hilfestellung, leiten an und überlassen auch kleinere Reparaturschritte.“ Das Konzept funktioniert: Die Besucher und Ehrenamtler haben viel Freude, bleiben auch gerne noch auf ein Stückchen Kuchen.

Das Repair Café öffnet einmal im Monat, im Durchschnitt kommen 20 Besucher pro Termin. „2019 wurden 172 Geräte und Gegenstände in unser Repair Café gebracht. Davon konnten wir 103 reparieren“, erklärt Genzler. 103 Gegenstände, die nicht in der Mülltonne landen mussten: „Das Thema Nachhaltigkeit wird immer wichtiger“, weiß Genzler. „Das oberste Ziel eines Repair Cafés ist der schonende Umgang mit Ressourcen.“